

Protokoll der Koordinierungskreissitzung vom 19.08.2019

17:30-19:45 Uhr im Jüdischen Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus, Schillerstraße 16

Anwesend: Peter Amsler, Holger Budig, Ranjit Paul Kaur, Claudia Hackel, Dr. Jan Aaron Hammel, Gisela Kranz, Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr, Patricia Lady-Asunja, Fereshta Ludin, Dr. Gerdi Nützel, Petra Beate Schildbach, Bernd Streich, Lala Süsskind, Katharina von Bremen, Dr. Hans-Hermann Wilke, Dr. Michael Bäumer

Entschuldigt: Dr. Thomas Brose, Feride Funda G.-Gencaslan, Dr. Andreas Goetze, Özlem Ögütcü, Mohamed Taha Sabri, Haladhara Thaler, Nurcan Türkel, Barbara Witting

Fehlend: Safiyye Arslan, Abdul Adhim Kamouss, Fan-Hao Lam, Osman Oers

TOP 1: Impuls von Aaron

Aaron berichtet von der gegen ihn gerichteten Attacke und weist auf eine gemeinsam mit dem JFDA entwickelte Kampagne gegen religiöse Diskriminierung und Rassismus hin, die in einer Veranstaltung am 25. September sowie in einer Kampagne in den sozialen Medien mündet. Einzelheiten zur Beteiligung werden zeitnah bekannt gegeben.

TOP 2: Festlegung der Tagesordnungspunkte

Die Tagesordnungspunkte wurden angenommen.

TOP 3: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde ohne Änderungen verabschiedet.

TOP 4: Karte für Anika Sendes unterschreiben

Alle Teilnehmenden unterschrieben eine Dankeskarte für Anika.

TOP 5: Jahreskonferenz: Ergebnisse der AG Jahresthema

Thematische Festlegung: Religion und öffentlicher Raum sowie Religion und Medialität

Arbeitstitel: Religionen öffentlich

Struktur der Jahreskonferenz: Darstellung der Aktivitäten des Forums und thematischer Schwerpunkt; in der Pause auch Infotische

Ablauf des thematischen Teils:

- Eventuell Impulsreferat
- Beginn mit der (Selbst-)Vorstellung verschiedener Gemeinschaften, wie sie sich selbst öffentlich machen, was sie damit erreichen wollen und können, wie sie ihr religiöses Zentralanliegen „auf den Punkt“ bringen
- Workshops/Kleingruppen, die inhaltliche Aspekte von „Religion im öffentlichen Raum medial“ oder auch Tools zur Gestaltung (professionell) bearbeiten
- Rückmeldungen von außen (durch Experten)
- Podiumsdiskussion mit Vertretern einzelner Gruppen

Fragestellungen für die Workshops: Wie stellen sich Religionsgemeinschaften selbst dar? Wie macht man das? Wo gibt es Schwierigkeiten? Traut ihr euch, eure Spezifika einzubringen? Wie werdet ihr von anderen dargestellt / Fühlt ihr euch in den Medien richtig repräsentiert? Was kann man voneinander lernen? Wie kann es in drei Jahren aussehen, wenn es gut läuft? Wie kann das Berliner Forum der Religionen unterstützen?

Moderation der Workshops/Kleingruppen: Durch Mitglieder des Koordinierungskreises oder durch Profis.

Anmerkungen dazu aus dem Koordinierungskreis und weitere Fragestellungen:

- Wie kommunizieren Gemeinschaften nach innen? Wie wird die gemeindliche Arbeit durch die Medien verändert?
- Wo wird Religion in der Öffentlichkeit konsumiert bzw. angewendet?
- Bitte auf die Vielfalt der rel. Gemeinschaften achten bzw. auf deren Kommunikationsmöglichkeiten und -wünsche.
- Wortwahl beachten: „Medialität“ beispielsweise ist zu unscharf, kann im religiösen Kontext missverstanden werden
- Inhalt soll sich auf **neue** Medien konzentrieren
- Mögliche Inputgeber: Johanna Friese (EKBO), Stefan Förner (Erzbistum), Ortrud Wohlwend (Berliner Stadtmission), Hartmut Rhein (Beauftragter für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften), Susanne Billig (Kuratoriumsmitglied der Buddhistischen Akademie Berlin-Brandenburg und Chefredakteurin von BUDDHISMUS aktuell, dem Magazin der Deutschen Buddhistischen Union). Weitere Vorschläge bitte bis zum 23.08. an Michael senden.
- Wie können speziell mit diesem Thema weitere rel. Gemeinschaften erreicht werden, die sonst nicht so viel nach außen kommunizieren?

Die vorgestellten Ergebnisse und Erweiterungen wurden angenommen.

Nächster Termin der AG Jahresthema: 26.08.2019, 17:00 Uhr in unserem Büro

TOP 6: Aktuelles zur Raumsuche

Bisher wurden zwei Räume für unsere neue Geschäftsstelle betrachtet, die jedoch schwerwiegende Nachteile aufwiesen.

Die AG Räume hatte folgendes Gesuch formuliert: Ladenfläche wegen der Sichtbarkeit des Forums mit mindestens 50qm in zentraler Lage bis maximal 1.000 Euro Warmmiete.

In der Diskussion wurde eine zweiteilige Suche angeregt. Da unser bisheriger Mietvertrag Ende September ausläuft und maximal bis Ende Dezember verlängert werden kann, müssen eventuell Abstriche am Gesuch vorgenommen werden. Andererseits kann auch über eine gemeinsame Anmietung mit anderen Gruppen nachgedacht werden.

Für das „Jehi 'Or Jüdisches Bildungswerk für Demokratie – gegen Antisemitismus“ hat Aaron Aussicht auf die Anmietung einer Fläche unter der Adresse Kurfürstendamm 125. Hier ist eventuell eine Kooperation mit dem Forum möglich.

Die AG „Räume“ trifft sich wieder am 03.09. um 17:00 Uhr bei Bodhicharya, Kinzigstraße 25, 10247 Berlin.

TOP 7: Anstehende Veranstaltungen

- **20.-22.08.: Interreligiös für Frieden**

Anlässlich der 10. Weltversammlung der „Religions for Peace“ laden der Interreligiöse Dialog Charlottenburg-Wilmersdorf und das Berliner Forum der Religionen ein zur Veranstaltungsreihe „Interreligiös für Frieden“.

Menschen aus dem Kiez, dem Bezirk, aus ganz Berlin, Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, religiöse und nicht-religiöse Menschen sind herzlich eingeladen! Wir sprechen über die Frage, ob Religionen (wirklich) ein Schlüssel zum Frieden sind. Wir diskutieren darüber, wie Religionspolitik in der Zuwanderungsgesellschaft aussehen kann. Wir betrachten die besondere Rolle, die Frauen als Friedensstifterinnen spielen.

Aus dem Forum nehmen Frau Schildbach und Annette an den Podiumsdiskussionen teil.
- **27.08.: Sommeruni**

Erstmals nimmt das Forum an der 34. Berliner Sommeruni teil. Feride und Michael werden die Aktivitäten des Forums präsentieren.
- **20.09.: Kinder- und Jugendfest**

Zum interreligiösen und interkulturellen Kinder- und Jugendfest (so die Betitelung auf der Einladungskarte) am 20.09. von 14:30-17:00 Uhr auf dem Hohenstaufenplatz in 10967 Berlin konnten so viele Mitwirkende wie nie zuvor gewonnen werden.

Diskutiert wurde darüber, ob es sich ausschließlich um ein interreligiöses oder auch um ein interkulturelles Fest handelt. Folgende Argumente wurden eingebracht:

 - es ist schwer, zwischen Religion und Kultur zu unterscheiden; Religion ist immer auch kulturell bedingt
 - auch in Popsongs werden gelegentlich religiöse Inhalte verhandelt
 - Das Eine ist kein Widerspruch des Anderen, dennoch Konzentration auf das Religiöse nötig
 - auf das Niveau achten und nicht das Fähnchen nach dem Wind richten
 - im öffentlichen Raum sind Möglichkeiten offen
 - Aufforderung zum Aushalten und zur Entwicklung der Zumutungsbereitschaft
 - religiöse Inhalte sollen vermittelt werden
 - beim Kinder- und Jugendfest handelt es sich um Angebote von Religionsgemeinschaften
 - Lebensfreude zeigen und ausdrücken sind Zeichen des Religiösen
- **22./23.09.: Bundesrätekongress**

Zum 2. Bundesrätekongress in Hannover werden Gerdi und Aaron fahren. Ranjit, die zunächst zugesagt hatte, ist verhindert.
- **Diversity-Fortbildung**

Die für Oktober anvisierte mehrtägige Fortbildung zu religiöser Diversität kann höchstwahrscheinlich nicht im geplanten Umfang angeboten werden. Grund hierfür ist, dass unsere Kooperationspartnerin Aliyeh Yegane nicht wie erwartet Geldmittel über Saraya Gomis, Antidiskriminierungsbeauftragte für Schulen, einwerben konnte und bisher keine weitere Kofinanzierung aufgetan hat. Ein weiterer Versuch über Bettina Jarasch läuft zurzeit noch. Alternativ wird eine eintägige Weiterbildung als Vorstufe des eigentlichen Projekts angedacht. Diese richtet sich an Pädagoginnen mit religiösem Hintergrund.

TOP 8: Terminplanung

Die nächste Sitzung findet am **24.09.** statt. Ein TOP wird die Vorstellung des jüdisch-muslimischen Dialogformates in Folge der meet2respect-Tandemtour durch Bernhard Heider, Geschäftsführer von Leadership Berlin, sein.

Als weiterer Sitzungstermin wird der **30.10.** festgelegt.

TOP 9: Verschiedenes

- **Das House of One sucht Mitwirkende für zwei Veranstaltungen:**
 - 11.09., 18:00 Uhr an der Gedächtniskirche: multireligiöses Friedensgebet in Kooperation mit der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche; hierfür werden Vertreter aus unterschiedlichen Religionen gesucht
 - 07.11., 10:30 Uhr in der Versöhnungskapelle: multireligiöses Friedensgebet mit Blick auf das 30jährige Mauerfalljubiläum; hierfür ist eine Kooperation mit dem Berliner Forum der Religionen gewünscht; Interesse an einer Mitwirkung haben bekundet Aaron, Frau Schildbach, Gerdi, Peter und Patricia
- **Lesung mit Horst Selbiger, einem Überlebenden des Holocausts**

Der Vorschlag einer Lesung mit Konzentration auf religiöse Aspekte wird angenommen. Hans-Hermann hat bereits die Gedenkstätte Plötzensee als Kooperationspartner kontaktiert und wartet noch auf eine Antwort.
- **23./24.10.: Häuser der Religionen – Visionen, Formate und Erfahrungen**

Tagung im Rahmen der Planung des Projektes „Haus der Kulturen und Religionen München“. Gerdi, Holger, Michael und Peter sind interessiert. Gerdi übernimmt die Koordination.
- **Drei-Königs-Preis**

Es wird angeregt, dass sich das Berliner Forum der Religionen in seiner Gesamtheit für den oben genannten Integrationspreis bewirbt.

Protokollant: Michael Bäumer